



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Ercole Bentivogli.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

questes envoyées au ciel; la condamnation des ames des Poetes en Enfer; la Fontaine caballine, enseignant toutes sciences; le Debat du philosophe et du Poete, le Poete qui se prefere au Prince. Lyon. 1579. 12. In diesen Gesprächen spottet er über die Untrüglichkeit des Pabstes, über den Dienst der Mutter Gottes und der Heiligen, und über die Wunder, und schildert die Laster der Clerisei auf das häßlichste ab.

Ercole Ventivogli.

Ein Sohn Hannibals des zweiten Herrn von Bologna, wo er auch 1505. geboren war; er gieng aber mit seinem Vater bald nach Mailand, und von da nach Ferrara, daher er auch manchmal Ferrarese heißt. Er starb zu Venedig 1572. Seinen Dichterruhm hat er vorzüglich seinen vortreflichen Lustspielen zu danken, doch werden auch seine Satiren geschätzt, ob sie gleich denen des Ariosto nicht beikamen. Sie stehn in der Sammlung des Sansovino. Seine italienischen Gedichte sind 1719. zu Paris zusammengedruckt worden.

Gabriello Simeoni.

Ein Geschichtschreiber und nicht unbeträchtlicher Dichter aus Florenz. Er war einige Zeit in Diensten des Herzogs Cosmo von Savonen, wurde aus seinem Vaterlande vertrieben, gieng nach Frankreich, hielt sich meist zu Lyon auf; that mit dem Herzog von Guise wieder eine